



# Ruberstein® Imprägniercreme C

## Betonhydrophobierung

### Wirkstoffe und Wirkungsweise:

Ruberstein® Imprägniercreme C ist ein lösemittelfreies Hydrophobierungsmittel auf Silanbasis in Cremeform.

Auf dem Untergrund reagiert Ruberstein® Imprägniercreme C mit Luftfeuchtigkeit bzw. mit dem Porenwasser des Baustoffes unter Abspaltung von Ethanol zu einem Siliconharz. Der gebildete Wirkstoff setzt das Saugvermögen des Betons im Bereich der Eindringtiefe des Imprägniermittels sehr stark herab, ohne jedoch die Poren und Kapillaren des Baustoffes zu verstopfen.

### Verbrauch:

ca. 0,2 – 0,4 l / m<sup>2</sup>

### Lieferform:

Kunststoffeimer à 16 l

### Merkmale:

- thixotrop, d.h. verlustfrei applizierbar
- ausgezeichnetes Eindringvermögen
- Wasserdampfdurchlässigkeit des Baustoffes wird kaum beeinträchtigt
- drastische Reduzierung der Chlorid- und Wasseraufnahme von Beton
- Verringerung des Masseverlustes von Beton nach Frost-Tausalz-Beanspruchung
- hohe Beständigkeit gegen Alkalien
- geringe Flüchtigkeit
- gute Anstrichhaftung
- lösemittelfrei, umweltverträglich

Ruberstein® Imprägniercreme C ist ein ausgezeichnetes Hydrophobierungsmittel für hochwertigen Beton und Stahlbeton mit thixotroper Konsistenz. Im Gegensatz zu flüssigen Produkten kann Ruberstein® Imprägniercreme C in nur einem, gegebenenfalls zwei Arbeitsgängen in der gewünschten Schichtdicke appliziert werden. Je nach Porosität und damit nach Betongüte dringt der Silanwirkstoff innerhalb kurzer Zeit (30 Minuten bis einige Stunden in den Untergrund ein und reagiert dort unter Abspaltung von Ethanol zu einem Siliconharz. Die anfänglich weiße cremige Schicht verschwindet dabei restlos.

Ruberstein® Imprägniercreme C ist so konzipiert, dass der Wirkstoff möglichst tief in den Beton eindringt und auf diese Weise optimal gegen Wasser- und Schadstoffaufnahme als auch gegen Frost-/Tausalzschäden schützt. Diese Wirkung ist nicht zu verwechseln mit dem häufig als Hydrophobie bezeichneten ABERPERLEFFEKT. Dieser Effekt ist nur ein Oberflächeneffekt, dessen Schutzwirkung für das Substrat zweitrangig ist. Mit Ruberstein® Imprägnier-

creme C behandelte Beton zeigt zunächst nur einen mäßigen ABERPERLEFFEKT, der sich nach Beregnung der Oberfläche verbessert.

### Anwendung:

Ruberstein® Imprägniercreme C wird zur hydrophobierenden Imprägnierung und Grundierung von Beton und Stahlbeton im Brücken-, Straßen- und Hochbau entsprechend DIN EN 1504-2 empfohlen.

Ruberstein® Imprägniercreme C eignet sich ebenso für alle alkalischen Untergründe.

### Untergründe:

Beton sollte frühestens zwei, besser vier Wochen nach Herstellung imprägniert werden, damit das Abbinden des Zementes nicht gestört wird.

Neue, noch nicht verschmutzte Flächen von groben Partikeln und Staubablagerungen durch Abkehren oder gegebenenfalls mit Hilfe von Druckluft säubern.

Bereits verwitterte, durch Öl, Gummiabrieb usw. stark verschmutzte Flächen mit überhitztem Wasserdampf oder mit hohem Wasserdruck vor der Behandlung reinigen.

Die Imprägnierung sollte auf oberflächlich trockenem Beton ausgeführt werden, d. h. wenn die Oberfläche gleichmäßig trocken erscheint und keine feuchten Flecken mehr sichtbar sind. Der Feuchtegehalt in der Betonrandzone (Oberfläche bis 20 mm Tiefe) soll nicht größer als 4 Masse-% sein und ist mit einem zugelassenen Messverfahren vorab zu prüfen.

### Verarbeitung:

Ruberstein® Imprägniercreme C wird unverdünnt auf den Baustoff in der gewünschten Schichtdicke gleichmäßig aufgetragen.

Der Auftrag erfolgt im Airless-Verfahren. Bei kleineren Flächen kann das Imprägniermittel auch mittels Pinsel, Rolle oder Spachtel verarbeitet werden. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sind bis zu 0,4 l/m<sup>2</sup> Material in einem Arbeitsgang ohne Materialverlust aufzutragen, selbst auf Decken und vertikalen Flächen. Bei sehr hochwertigem und damit wenig saugfähigem Beton sollten in einem Arbeitsgang nicht mehr als 0,2 l/m<sup>2</sup> aufgetragen werden, da die vollständige Penetration des Imprägniermittels mehrere Stunden betragen kann. Bei noch größeren Auftragsmengen besteht die Gefahr, dass sich der Imprägniermittelfilm infolge der Alkalität verflüssigt und abfließen kann. Zur besseren Verteilung des Imprägniermittels kann mit einer Lammfellrolle nachgearbeitet werden.

Ein zweiter Auftrag von Ruberstein® Imprägniercreme C ist jederzeit möglich, meist aber nicht erforderlich.

Bei einsetzendem Regen oder möglichem Tauwasserbelag (Nachttemperaturen beachten!) sind bereits imprägnierte Flächen abzudecken, die weitere Imprägnierung ist einzustellen. Objekt- und Verarbeitungstemperatur nicht unter 5°C.

Bei der Verarbeitung sollte darauf geachtet werden, dass Ruberstein® Imprägniercreme C nicht in direkten Kontakt mit Bitumen gebracht wird. Die Beständigkeit von Dämmstoffen gegenüber Ruberstein®

Imprägniercreme C muss im Einzelfall temperaturabhängig geprüft werden.

Nicht zu beschichtende Bereiche sind durch Abdecken mit geeigneten Materialien zu schützen.

**Lagerung:**


Ruberstein® Imprägniercreme C besitzt eine Lagerbeständigkeit von 12 Monaten, sofern die

Originalgebinde dicht verschlossen, kühl, aber frostfrei lagern. Die Gebinde sind vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaftswerte ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

**Eigenschaften:**

Aussehen		weiße bis gelbliche Creme
Wirkstoffgehalt, ca.	[Gew.-%]	80
Dichte bei 25°C, ca.	[g/cm³]	0,90
pH-Wert, ca.		7
Chloridgehalt, ca.	[ppm]	< 40
Flammpunkt (DIN EN ISO 2719), ca.	[°C]	64°C

Diese Angaben stellen Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt.

	
<b>0921</b>	
RUBERSTEINWERK GmbH Michelner Straße 7 – 9 09350 Lichtenstein	
<b>13</b>	
<b>Ref.Nr.: 20440</b>	
<b>EN 1504-2 : 2004</b>	
Oberflächenschutz, hydrophobierende Imprägnierung	
Eindringtiefe	Klasse II: ≥10mm
Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit	Absorptionskoeffizient < 7,5% verglichen mit dem unbehandelten Prüfkörper Absorptionskoeffizient < 10% nach Eintauchen in Alkalilösung
Trocknungsgeschwindigkeit	Klasse I: > 30%
Masseverlust nach Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung	Erfüllt (>20 Zyklen verglichen mit dem unbehandelten Prüfkörper)
Gefährliche Substanzen	NPD



**Sicherheitstechnische Hinweise:**

Ausführliche Hinweise enthält das zugehörige Sicherheitsdatenblatt.

**Hinweise**

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.